

Der Fall des Monats

## Liposuktion bei Lipödem - kann man, soll man, muss man?

Das Lipödem ist eine Erkrankung bei Frauen, charakterisiert durch eine umschriebene Unterhautfettvermehrung vorwiegend der Beine mit Ödemen, Spannungs- und Druckschmerzen sowie Hämatomenneigung. Bisher war durch konservative Maßnahmen (Komplexe Physikalische Entstauungstherapie, KPE) nur eine Entödematisierung mit Verringerung der Beschwerden möglich. Die für die Erkrankung ebenfalls entscheidende Fettvermehrung blieb jedoch unbeeinflusst. Wie man diese operativ verringern kann, stellen Dr. med. Ilka Meier-Vollrath sowie Professor Dr. med. Wilfried Schmeller dar.

Neuerdings kann die Fettvermehrung effektiv und gewebeschonend operativ mittels Vibrations-Liposuktion in Tumescenz-Lokalanästhesie (TLA) reduziert werden. Hierdurch wird eine wohl weitgehend dauerhafte Verbesserung der disproportionierten Körperform (Abbildung 1) sowie eine Reduktion der Schmerzen mit einem deutlichen Gewinn an Lebensqualität erreicht.



Dr. med. Ilka Meier-Vollrath

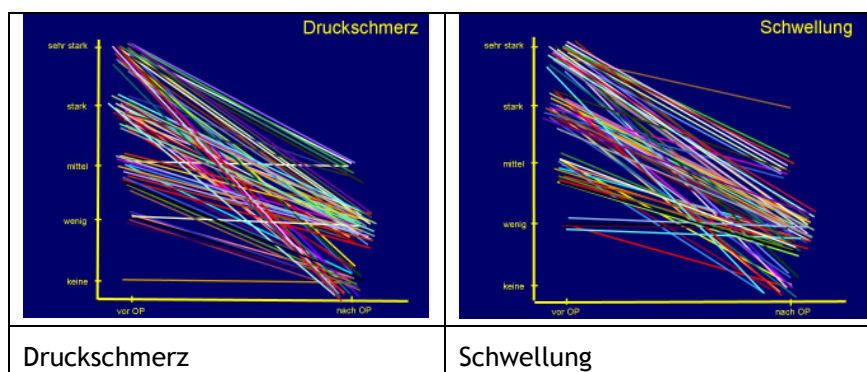
Abbildung 1: Lipödem prä- und postoperativ



Die Indikation zur Liposuktion ist abhängig vom Stadium der Erkrankung sowie der Begleitsymptomatik. Patienten im Stadium I, die durch konservative Maßnahmen eine zufrieden stellende Reduktion der Beschwerden erzielen, können sich einer Liposuktion unterziehen; eine dringende Notwendigkeit besteht jedoch nicht. Häufig ist zu diesem Zeitpunkt die Unterhautfettvermehrung noch nicht stark ausgeprägt.

Anders verhält es sich bei Patientinnen im Stadium II, die bereits stärkere Beschwerden und deutlichere Veränderungen der Körperproportionen aufweisen. Ein Teil dieser Betroffenen weist nur eine mäßige Ödematisierung bei relativ festem Gewebe auf und profitiert erfahrungsgemäß nur sehr gering von der KPE. In diesen Fällen sollte eine Liposuktion erfolgen. Aber auch bei stärkerer Ödemneigung lassen sich Befund und Beschwerdebild deutlich verbessern (Abbildung 2). Zusätzlich sorgen die Verbesserung der Beweglichkeit und die Optimierung der Körperproportionen für eine erhöhte Lebensqualität.

**Abbildung 2: Selbsteinschätzung der Befundverbesserung bei 71 Patiententinnen präoperativ und durchschnittlich 13,2 (1-55) Monate postoperativ**



Wenn im ausgeprägten Stadium II der Befund kontinuierlich progredient ist und starke Beschwerden trotz konservativer Maßnahmen weder ambulant noch stationär zu beseitigen sind, muss eine Liposuktion angeraten werden, da keine Therapiealternative besteht. In diesen Fällen sind die Ergebnisse besonders überzeugend.

Wie langjährige Verlaufskontrollen gezeigt haben, hat die Einführung der Liposuktion einen enormen Fortschritt bei der Therapie dieses chronisch progredienten Krankheitsbildes gebracht.

Quelle: Dr. med. Ilka Meier-Vollrath, Prof. Dr. med. Wilfried Schmeller; Hanse-Klinik, St. Jürgen-Ring 66, 23564 Lübeck  
E-Mail: imv@hanse-klinik.com

## Wussten Sie schon ...

### ... dass im Rahmen der Kompressionstherapie auch eine Doppelversorgung möglich ist?

Wenn es medizinische, hygienische oder sicherheitstechnische Gründe notwendig machen, darf ein Arzt seinem Patienten ein zweites Paar Kompressionsstrümpfe verordnen, z. B. aus hygienischen Gründen bei der Erstverordnung.

Sollte ein Patient physisch nicht in der Lage sein, einen Kompressionsstrumpf der erforderlichen Kompressionsklasse selbständig anzuziehen, kann der Arzt eine Kombination aus verschiedenen Kompressionsstrümpfen und -hosen

verschreiben. Diese Kombinationen können aus zwei übereinander getragenen Kompressionsstrümpfen bestehen, wenn durch diese Kombination die erforderliche Kompressionswirkung erreicht wird. Weitere Möglichkeiten sind die Kombination einer Kompressions-Caprihose mit einem Kompressionswadenstrumpf oder einer Kompressions-Bermudahose mit einem Kompressions-Halbschenkelstrumpf.

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ **Hausarztverträge:** Die BARMER GEK strebt bei der Weiterentwicklung des Gesundheitssystems ein strukturiertes Nebeneinander von Kollektivverträgen unter der Ägide der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) und Selektivverträgen mit Verbänden oder Gruppen von Leistungserbringern an.
- ✓ **Gesundheitskarte:** Die Bundesregierung habe mitnichten die elektronische Gesundheitskarte (eGK) gestoppt. Mit dieser klaren Aussage hat Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler in einer Stellungnahme auf der CeBIT die Fortsetzung der Aktivitäten zur Einführung der eGK angekündigt.
- ✓ **Zusatzbeiträge:** Die Welle der Zusatzbeiträge rollt. Die ersten Verwaltungserfahrungen der Krankenkassen zeigen, dass die gesetzlichen Rahmenbedingungen dieses Finanzierungsinstruments dringend reformbedürftig sind.

## Industrieticker

„Farben für den Augenblick“ - so lautet das Motto der diesjährigen Modefarben-Kampagne der Firma **Bauerfeind**. Denn egal ob im Büro oder in der Freizeit, bunte Kompressionsstrümpfe fallen ins Auge und machen ihre Trägerin zum Blickfang. Ab März wird es den VenoTrain® micro in sechs neuen Farben geben. „Lemon“, „berry“ und „rose“ bilden im Früh-

jahr und Sommer den modischen Dreiklang, aus dem Kundinnen ihre Lieblingsfarbe wählen können. Im Herbst und Winter lauten die angesagten Töne „stone“, „oliv“ und „chili“. Alle Farben sind sowohl mit Alltagsoutfits als auch mit Businessdress gut zu kombinieren. Die Farbenwahl erleichtern dabei ein Musterring, der übersichtlich alle erhältlichen Töne beinhaltet, und das Lookbook,

in dem unterschiedliche Modekombinationen sowie Stoff- und Schmucktipps gezeigt werden. Ein attraktives Poster (Größe DIN A1), passend zur neuen Farbkollektion Frühling/Sommer 2010, sowie ein Tischkalender zum Aufstellen sind weitere verkaufsunterstützende Materialien der neuen Kollektion. Gut zu wissen ist, dass es den VenoTrain® micro auch in neun dezente Standardfarben, zum Beispiel Creme, Espresso, Walnuss und Schwarz, gibt. Abgerundet wird das Angebot für die modebewusste Kompressionsstrumpfrägerin durch den VenoTrain® look, den Strumpf mit dem modischen Glanz. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bauerfeind.com](http://www.bauerfeind.com).

\*\*\*



Max medical stockings - Das trägt Mann! Max medical stockings, der medizinisch wirksame Kompressionsstrumpf mit Gütezeichen aus dem Hause **Ofa Bamberg**, ist der ideale Kompressionsstrumpf für den Herrn. Optisch sieht Max aus wie ein ganz normaler Kniestrumpf, aber er hat es in sich. Max, in den Kompressionsklassen 1 und 2, gewährleistet eine hohe Compliance, da besonders männliche Kompressionsstrumpfräger ein Problem mit dem häufig „weiblichen Touch“ der Kompressionsstrümpfe haben. Durch den hohen Baumwollanteil (50 %) ist Max nicht nur besonders tragefreundlich und atmungsaktiv, sondern auch für Allergiker geeignet. Erhältlich ist der „männliche“ Kompressionsstrumpf in dem internationalen 3-Größen-System small, medium und large. Die modischen Farben braun, marine, weiß und schwarz bieten für jeden Männergeschmack etwas. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.ofa.de](http://www.ofa.de) oder 0951 6047 333.

Stützstrümpfe by **SIGVARIS**: Bei den Produktlinien Samson & Delilah sowie Samson gibt es Neuigkeiten: Samson hat jetzt einen noch höheren Baumwollanteil, was sich äußerst positiv auf die Trageigenschaften auswirkt. Bei beiden Produkten wurde die Einteilung der Größen/Schuhgrößen optimiert. Samson & Delilah sowie Samson sind mit ihrer dezente Rippstruktur nun noch attraktiver. Weiche Materialien, eine modernere Verarbeitung an Fußspitze, Ferse und Wadenbord - für höheren Tragekomfort und perfekten Sitz. Bei gleichem Farbangebot wie bisher wirken die einzelnen Farben in Nuancen frischer und brillanter. Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.sigvaris.de](http://www.sigvaris.de).

\*\*\*

**Colour your life!** Von März 2010 bis Februar 2011 bietet die **Compressana GmbH** wieder vier neue Trendfarben für die Produktlinien Sensitiv und Linea an: **Indigo blue - pink berry - sambuca nigra - lucky lilac**. Die Trendfarben 2010 lassen viel Raum für Experimente und bieten garantiert für jeden den richtigen Ton. Knallig, schlicht oder romantisch - jeder kann sich ganz individuell seinen Lieblingslook bei den Trendfarben 2010 herausuchen. Kräftige Töne wie pink berry, oder indigo blue werten mit ihrem strahlenden Glanz jedes Outfit auf und machen Lust auf gutes Wetter. Ebenso angesagt sind sanfte, romantische Pastelltöne, wie lucky lilac und das elegante sambuca nigra. So ist wirklich für jeden Modeschmack etwas dabei. So bringt Compressana Farbe in den hautfarbenen Kompressionsalltag! Weitere Informationen finden Sie unter [www.compressana.de](http://www.compressana.de).

\*\*\*

**JOBST® Opaque**: Weichheit und Komfort neu definiert. Seit dem 1. Februar 2010 ist bei **BSN-JOBST** der neue **JOBST® Opaque** Kompressionsstrumpf erhältlich. Neben den verbesserten Produkteigen-

schaften wie einfaches Anziehen, angenehme Weichheit, optimaler Feuchtigkeitstransport und besondere Haltbarkeit profitiert der Patient von einem breiten und tiefen Sortiment mit einer Vielzahl an Versorgungsmöglichkeiten. Der JOBST® Opaque ist in den Kompressionsklassen 1 und 2 mit offener und geschlossener Spitze in 5 Farben erhältlich. Das modische, blickdichte Gestrick lässt sich gut am Bein verteilen und bewirkt somit eine perfekte Passform Details wie das neue Abschlussbündchen bei Kniestrümpfen, die weiche Fußspitze sowie das neu konstruierte Leibteil bei der Strumpfhose bieten dem Patienten zusätzlichen Tragekomfort und unterstützen dadurch die Compliance während der Kompressionstherapie. Weitere Informationen zu diesem neuen, innovativen Kompressionsstrumpf erhalten Sie bei der Firma BSN-JOBST GmbH unter der Telefonnummer 02822 607 100 oder im Internet unter [www.jobst.de](http://www.jobst.de).

\*\*\*

Venenleiden bringen den Wasserhaushalt der Haut aus seiner natürlichen Balance. Die Haut kann weniger Feuchtigkeit speichern. Sie

schwitzt, juckt und schuppt sich. Daher ist es wichtig, dass Kompressionsversorgungen möglichst luftdurchlässig und atmungsaktiv sind. Clima Comfort in mediven Kompressionsstrümpfen der Firma **medi** sorgt dafür, dass Feuchtigkeit schnell nach außen abtransportiert wird. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Wahl der Hautpflege. Zusätzliche Abhilfe gegen Schwitzen schafft z. B. das Gel „medi Day“. Morgens auf die Haut aufgetragen überzeugt es durch seine erfrischend kühlende Wirkung. Für den kühlenden Effekt zwischendurch kann das Spray „medi Fresh“ direkt auf den Strumpf gesprüht werden. Die Pflegecreme „medi night“ sorgt nachts für wohltuende Erholung der durch die Kompressionstherapie beanspruchten Haut. Der Cremeschaum „medi Soft“ spendet venengestresster Haut die Feuchtigkeit, die sie benötigt. Alle medi Hautpflegeprodukte sind speziell auf die Kompressionstherapie abgestimmt und greifen das Kompressionsstrumpfmaterial nicht an. Kostenfreies Informationsmaterial zu den medi Pflegeprodukten erhalten Sie bei medi, Jasmin Brunner, Medicusstraße 1, 95448 Bayreuth, Telefonnummer 0921 912 1381, Fax 0921 912 370, E-Mail: [j.brunner@medi.de](mailto:j.brunner@medi.de) oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.medi.de/arzt](http://www.medi.de/arzt).

## Terminhinweise

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| → 20.03.2010, Bad Berleburg   | 10. Wittgensteiner Lymphntag, <a href="http://www.lymphklinik.com">www.lymphklinik.com</a>   |
| → 17. - 19.06.2010, Freiburg  | 13. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e. V.<br><a href="http://www.wunde-wissen.de">www.wunde-wissen.de</a> |
| → 24. - 26.06.2010, Antwerpen | 11. Jährliches Treffen des Europäischen Venen Forums<br><a href="http://www.europeanvenousforum.org">www.europeanvenousforum.org</a>                   |
| → 10. - 13.11.2010, Aachen    | 52. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie<br><a href="http://www.dgp-congress.de">www.dgp-congress.de</a>                            |